



Viktoria Przybilla belegte mit den Damen des TSV Mannheim Hockey den zweiten Platz beim OB-Turnier.

BILD: PIX

Hockey: Mannheimer Teams holen sich beim Turnier um den Oberbürgermeister-Pokal Selbstvertrauen für die anstehende Hallenrunde

Die Vorzeichen stehen gut

Von Andreas Martin

Mannheim. Das Turnier um den Oberbürgermeister-Pokal beim TSV Mannheim Hockey hat am Wochenende die heiße Phase der Vorbereitung auf die Hallenhockey-Bundesligasaison eingeläutet. In dieser soll es ab dem 27. November wieder um Punkte gehen, nachdem die vergangene Runde wegen der Pandemie abgesagt wurde.

Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren lief es für den Ausrichter TSVMH mit Platz zwei nicht schlecht, den Turniersieg musste man aber jeweils dem Lokalrivalen Mannheimer HC überlassen. „Wir haben uns im letzten Turnierspiel eine Niederlage erlauben können“, nahm MHC-Herren-Co-Trainer Peter Maschke das abschließende 4:6 gegen den Münchner SC nicht allzu

schwer. Zuvor hatten die Blau-Weiß-Roten drei Siege eingefahren. Zum Auftakt gab es im Derby gegen den TSVMH ein 11:6. Für den MHC trafen Justus Weigand (4), Paul Zmyslony (3), Raphael Hartkopf (2), Jossip Anzeneder und Luis Holste, die Hausherrn feierten jeweils Doppelpacks von Yannick Dehoff, Nils Grünwald und Nicolas Proske.

„Haben viel ausprobiert“

Es folgten MHC-Siege gegen den SC Frankfurt 80 (8:2) und den amtierenden Hallenhockeymeister Rot-Weiss Köln (10:7). „Wir haben allen jungen Spielern Spielzeit gegeben und viele Sachen ausprobiert. Man sich ja erst mal finden“, erinnerte ein zufriedener Maschke daran, dass es für ihn und Cheftrainer Andreu Enrich die erste Hallensaison ist, in der sie die MHC-Herren coachen.

Alexander Vörg, der das Team mittlerweile gemeinsam mit Carsten-Felix Müller trainiert, hatte die TSVMH-Herren in der Halle schon zur Vizemeisterschaft 2019 geführt. Dass die Schwarz-Weiß-Roten Lust auf Hallenhockey haben, zeigten sie im weiteren Turnierverlauf mit Siegen gegen München (15:2) und Frankfurt (8:2) sowie einem Remis gegen Köln (6:6). „Wir sind sehr zufrieden mit beiden Teams. Zielsetzung ist es, möglichst schnell auf das Niveau von vor zwei Jahren zu kommen“, hat Carsten-Felix Müller, der auch die Damen coacht, die vorletzte Hallenrunde nicht vergessen, als es beide TSVMH-Teams 2019 bis ins Final Four schafften. Zum Turnierauftritt trafen die Damen auf den MHC. Während für den TSVMH Tara Duus und Lydia Bechthold-Haase einnetzten, sorgten Luisa Walter,

Isabella Schmidt und Paulina Mayer für den 3:2-Sieg des MHC. In der Halle betreute MHC-Co-Trainer Jörn Henkel die Blau-Weiß-Roten, „Wir haben drei Siege und eine Niederlage geholt, wobei im letzten Spiel die Luft raus war“, sah Henkel einen guten Auftritt des Turniersiegers.

MHC-Damencoach Nicklas Bencke weilte als DHB-Co-Trainer mit den U-21-Juniorinnen beim WM-Vorbereitungslehrgang, bei dem das Team vier Testspiele gegen den chilenischen A-Kader (7:0, 3:2, 2:2, 5:0) bestritt. Stine Kurz und Aina Lilly Kresken (beide MHC) wurden danach für die WM in Südafrika (5. bis 16. Dezember) nominiert. Verena Neumann (MHC) reist ebenfalls mit, rückt aber nur im Verletzungsfall nach. Vom 22. bis 25. November bestreiten die Juniorinnen beim MHC den letzten Vorbereitungslehrgang.